

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Einführung.....	11
1 Grundlagen der Frühförderung.....	13
1.1 Zur Definition von Frühförderung.....	14
1.1.1 Inhaltliches Verständnis der Bundesregierung.....	14
1.1.2 Allgemeine Definition.....	16
1.1.3 Die Grundprinzipien der Frühförderung.....	21
1.1.4 Die inhaltlichen Grundsätze der Frühförderung.....	27
1.2 Die historische Entwicklung der Inhalte von Frühförderung.....	30
1.2.1 Unterschiedliche inhaltliche und strukturelle Ansätze.....	30
1.2.2 Weiterentwicklung der inhaltlichen Ansätze zur ganzheitlichen Frühförderung.....	42
1.2.3 Weitere Entwicklungslinien in der fachlichen Diskussion.....	50
1.2.4 Bewertung der inhaltlichen Entwicklung.....	52
1.3 Aufgabenfelder der Frühförderung.....	54
1.3.1 Die Früherkennung.....	55
1.3.2 Die Eingangsdiagnostik.....	65
1.3.3 Die Förderung der Kinder.....	78
1.3.4 Die Zusammenarbeit mit den Eltern.....	83
1.3.5 Die interdisziplinäre Zusammenarbeit.....	93
1.3.6 Interessenvertretung im gesellschaftlichen Umfeld.....	100
1.3.7 Spezifische Aufgabenstellungen von Diagnostik und Förderung... ..	107
1.4 Gesetzliche Grundlagen.....	119
1.4.1 Pädagogische Frühförderung als Eingliederungshilfe im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG).....	123
1.4.2 Veränderung der gesetzlichen Grundlagen durch die Neufassung des § 93 BSHG.....	129

1.4.3	Frühförderung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)	134
1.4.4	Einbeziehung der Frühförderung nach dem Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz	136
1.4.5	Teilstationäre Betreuung im Rahmen der Eingliederungshilfe.....	137
1.4.6	Medizinische Frühförderung nach dem SGB V	138
1.4.7	Bewertung der gesetzlichen Grundlagen.....	141
1.5	Finanzierungsstrukturen der Frühförderung	146
1.5.1	Der örtliche Sozialhilfeträger	146
1.5.2	Das kommunale Gesundheitsamt	148
1.5.3	Der örtliche Jugendhilfeträger	149
1.5.4	Der Kostenträger Krankenkasse	149
1.5.5	Der Kostenträger Landessozialamt	153
1.5.6	Der Kostenträger Landesjugendamt	154
1.5.7	Der Kostenträger Kultusministerium	155
1.5.8	Eigenmittel des Trägers	155
1.6	Zusammenfassung: Grundlagen der Frühförderung	157
2	Qualitätssicherung für die Angebote der Frühförderstellen.....	161
2.1	Der Qualitätsbegriff	162
2.1.1	Die gesetzlichen Grundlagen.....	163
2.1.2	Differenzierung von Qualität	164
2.2	Qualitätsprüfungen.....	168
2.2.1	Die fehlende Quantifizierbarkeit.....	168
2.2.2	Erfolgsdokumentation	168
2.3	Qualitätsstandards einer Frühförderstelle	170
2.3.1	Leitbild und Konzept.....	170
2.3.2	Das Berufsbild von Frühförderfachkräften.....	171
2.3.3	Notwendigkeit einer Teamstruktur.....	175
2.3.4	Qualifikationen der Fachkräfte	176
2.3.5	Die Berufsgruppen in der Frühförderung.....	179
2.3.6	Strukturierende Aufgaben in der Frühförderstelle	192
2.3.7	Gehaltsmäßige Eingruppierung und fachliche Weiterentwicklung der Fachkräfte	193

2.3.8 Räumliche und sächliche Voraussetzungen für die Arbeit in Frühförderstellen	197
2.3.9 Flexible Angebotsstrukturen	198
2.4 Qualitätsmanagement in der Frühförderung	206
2.4.1 Ausgangslage	206
2.4.2 Etablierung und Durchführung eines Qualitätsmanagements	209
2.5 Zusammenfassung: Qualitätssicherung in Frühförderstellen	214
3 Die Praxis der Frühförderung in Deutschland	217
3.1 Strukturen der Frühförderung und ihrer Finanzierung in den einzelnen Bundesländern	218
3.1.1 Die Anbindung an Kultus- und Sozialministerien in den alten Bundesländern	221
3.1.2 Die landesweite Anbindung der Frühförderung an sozialpädiatrische Zentren	237
3.1.3 Die Entwicklung der Frühförderung in den neuen Bundesländern	243
3.1.4 Die Finanzierungsverfahren im Vergleich	251
3.2 Einrichtungsstrukturen in den einzelnen Bundesländern	255
3.3 Betreuung von Kind und Familie in den Frühförderstellen	259
3.3.1 Der Bedarf an Frühförderung	259
3.3.2 Altersgruppen	260
3.3.3 Vermittelnde Instanzen	262
3.3.4 Aufnahmeverfahren	264
3.3.5 Wartelisten	266
3.3.6 Anzahl der betreuten Kinder	268
3.3.7 Alter der Kinder	271
3.3.8 Diagnosen der Kinder	274
3.3.9 Durchführung der Betreuungen	276
3.4 Personal in den Frühförderstellen	289
3.4.1 Die Präsenz von Fachkräften in den Frühförderstellen	289
3.4.2 Der fachliche Austausch	302
3.5 Zusammenfassung	311

4. Das System Frühförderung – Bilanz und Perspektiven	317
4.1 Künftige Aufgabenerweiterung der Frühförderung	318
4.1.1 Neue Methoden der Qualitätsnachweise	319
4.1.2 Verbindliche Rahmenplanung	319
4.1.3 Stärkung der Umfeldarbeit	320
4.1.4 Gemeindenahe Verbundsysteme	321
4.2 Unterstützungsfaktoren der Frühförderung	324
4.2.1 Der fachliche Konsens	324
4.2.2 Die hohe politische Akzeptanz	325
4.2.3 Die Finanzierungszuständigkeiten	325
4.3 Die strukturelle Vielfalt	327
4.3.1 Qualitätsgewährleistung	327
4.3.2 Förderative Bilanz	328
4.4 Gefährdung der konzeptionellen Grundlagen	332
4.4.1 Anwachsen des Bedarfs	332
4.4.2 Fehlende öffentliche Ressourcen	333
4.4.3 Die Etablierung marktwirtschaftlicher Strukturen	334
Literaturverzeichnis	339
Abbildungsverzeichnis	362
Sachregister	364